

**Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache: Wintersemester 2020/2021
(Stand 29.09.2020)**

Basismodul 2: Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Titel der LV	Vorlesung/Einführungskurs Basismodul Einführung DaF/DaZ			
Lehrkraft	Michael Dobstadt			
Tag / Zeit / Ort	Do (4) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Opal: 20.10.20 (9 Uhr) bis 13.11.20 (9 Uhr)			
	Hierzu findet ein Tutorium statt, Details werden via Opal bekannt			
Studiengang	Studien- jahr	Modulnummer	Prüfungs- nummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.	SLK-SEGS-DAZ- B2		Klausur
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1	SLK-SEOS-DAZ- B2		Klausur
	2			
	3			
	4			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1	SLK-SEGY-DAZ- B2		Klausur
	2			
	3			
	4			
	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1	SLK-SEBS-DAZ- B2		Klausur
	2			
	3			
	4			
	5			

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die zentralen Begrifflichkeiten, Fragestellungen und Konzepte des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) ein. Auf der Basis fachdidaktischer Einführungspublikationen und weiterführender Literatur werden u.a. die Geschichte und die Organisation des Faches, seine Sprach- und Kulturbegriffe, die einschlägigen Theorien zum Fremd- und Zweitspracherwerb sowie ausgewählte Themen und Fragen der DaF/DaZ-Didaktik vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt wird auf dem gesellschafts- und bildungspolitisch zunehmend

relevanten Bereich Deutsch als Zweitsprache, seinen Rahmenbedingungen und Themen liegen (u.a. Migration, Integration, Umgang mit sprachlicher Heterogenität und Mehrsprachigkeit, Sprachbildung und Sprachförderung in institutionellen Kontexten). Zentrale fach- und sprachenpolitische Themen – wie z.B. der Gemeinsame europäische Referenzrahmen [GeR] und seine Bedeutung für die Fremdsprachenvermittlung in Deutschland und in Europa; oder die Diskussion um die Plurizentrik des Deutschen und die sog. „DACH-Landeskunde“ – werden ebenfalls behandelt. Dabei werden immer wieder die Bezüge des Faches und seiner Diskurse zu den (gesellschafts-)politischen Entwicklungen Deutschlands und den sie begleitenden kontroversen Debatten aufgezeigt werden.

Literatur:

Ahrenholz, Bernt; Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2013): Deutsch als Fremdsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren (Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10).

Barkowski, Hans; Grommes, Patrick; Lex, Beate; Vicente, Sara; Wallner, Franziska; Winzer-Kiontke, Britta (2014): Deutsch als fremde Sprache. Stuttgart: Klett (Deutsch Lehren Lernen 3).

Europarat / Rat für kulturelle Zusammenarbeit (2001): Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheidt.

Fürstenau, Sara; Gomolla, Mechtild (Hrsg.): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS.

Harr, Anne-Katharina; Liedke, Martina; Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration - Spracherwerb - Unterricht. Stuttgart: Metzler.

Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2013): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt (6. Aufl.).

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.

Basismodul 3: Spracherwerb und Mehrsprachigkeit

Titel der LV	Seminar: Grundlagen der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung: Theorien, Methoden und Erkenntnisse.			
Lehrkraft	Anke Börsel			
Tag / Zeit / Ort	Mi (1) Dies ist eine Präsenzveranstaltung. Gemäß den Corona-Auflagen wird die Lehre in geteilten (Klein-)Gruppen stattfinden. Der Veranstaltungsraum für die Präsenztermine wird in einer zentralen Übersicht auf der Website der Fakultät bis Mitte September 2020 veröffentlicht. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	in der ersten Seminarsitzung in Präsenz am 28.10.2020			
Teilnahmevoraussetzung	keine			
Studiengang	Studien- Jahr	Modul- Nummer	Prüfungs- Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ,	1.	SLK-SEGS-DAZ-		lektürebezogene

Staatsexamen Grundschule		B3		Aufgabe
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.	SLK-SEMS-DAZ- B3		lektürebezogene Aufgabe
	1	SLK-SEOS-DAZ- B3		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ- B3		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS-DAZ- B3		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir die grundlegenden Theorien der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung behandeln. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden wir dabei den Bezug zur aktuellen Praxis von Sprache und Kommunikation in Schule und Unterricht herstellen, z. T. auch mit besonderer Aufmerksamkeit auf den sächsischen Kontext. Im Rahmen des Seminars haben Sie als Teilnehmende auch die Möglichkeit, Einblicke in lernersprachliche Entwicklungsprozesse und in die Einfluss-Faktoren zu gewinnen und Ihre Kenntnisse zu Unterrichtsplanung und -gestaltung durch eine Spracherwerbsperspektive zu vertiefen.

Ausgewählte Literatur:

Ahrenholz, B.; Oomen-Welke, I.; Ulrich, W. (Hg.) (2014): Deutsch als Zweitsprache. 3., korrigierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren (Deutschunterricht in Theorie und Praxis, DTP; Handbuch zur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in elf Bänden / hrsg. von Winfried Ulrich; Bd. 9).

Ahrenholz, B.; Grommes, P. (2014): Zweitspracherwerb im Jugendalter. Berlin/Boston: De Gruyter.

Barkowski, H. (Hg.) (2010): Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Tübingen, Basel: Francke.

Budde, M. A. (Hg.) (2020): Vom Sprachkurs Deutsch als Zweitsprache zum Regelunterricht. Übergänge bewältigen, ermöglichen, gestalten (Deutsch als Zweitsprache - Positionen, Perspektiven, Potenziale).

Dehn, M.; Oomen-Welke, I.; Osburg, C. (2012): Kinder & Sprache(n). Was Erwachsene wissen sollten. 1. Aufl. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer (Wie Kinder lernen).

Roche, J. (2016): Deutschunterricht mit Flüchtlingen. Grundlagen und Konzepte. Unter Mitarbeit von Elisabetta Terrasi-Haufe, Martina Liedke, Mohcine Ait Ramdan und Mirjana Šimić. Tübingen: Narr

Francke Attempto (Narr Studienbücher).

Modul: Integration und politische Bildung in schulischen Kontexten

Titel der LV	Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik politischen u. sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens			
Lehrkraft	Prof. Dr. Anja Besand			
Tag / Zeit / Ort	DI/11.10-12.40 Uhr/digital			
Einschreibung / Anmeldung	OPAL: www.tu-dresden.de/phil/ifpw			
Teilnahmevoraussetzung	keine			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.	SLK-SEMS-DAZ-POL		Klausur
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ-POL		Klausur
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS-DAZ-POL		Klausur
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

Herzlich willkommen zum Studium des Faches Gemeinschaftskunde!

Diese Vorlesung mit dem begleitenden Tutorium ist Teil des politikdidaktischen Einführungsmoduls. In der Vorlesung erfahren Sie, womit die Didaktik des Faches Gemeinschaftskunde sich beschäftigt und was das für Ihre spätere Lehrertätigkeit bedeutet. Sie lernen Stile fachdidaktischen Denkens kennen und erhalten einen ersten Überblick zur Geschichte des Faches. Die begleitende Tutoriumsgruppe vertieft die Themen der Vorlesung, ferner lernen Sie die Infrastruktur des Faches kennen und erhalten Unterstützung bei der Orientierung im Studium.

Titel der LV	Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft			
Lehrkraft	Ann-Christin Belling			
Tag / Zeit / Ort	MI/11.10-12.40Uhr/HSZ Wechsel zw. Präsenz- u. Digitalform; Näheres s. Website d. Professur			
Einschreibung / Anmeldung	OPAL: www.tu-dresden.de/phil/ifpw			
Teilnahmevoraussetzung	keine			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.	SLK-SEMS-DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS-DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

Unterrichtliches Handeln wird stark durch Sprache getragen, aber wie sprechen wir und unsere Schüler*innen eigentlich im Politikunterricht? Welche sprachlichen Erwartungen haben wir innerhalb des Politikunterrichts und wie können wir die Lernenden dazu anleiten, diese Anforderungen zu erfüllen?

Studien wie „Sprichst du Politik?“ oder „'Unsichtbares' Politikprogramm“ zeigen, dass ein Großteil der Schüler*innen zwar Interesse an politischen Sachverhalten hat, sich aber durch den „Politik-Sprech“ ausgeschlossen fühlt. Die Sprache der Politik scheint demnach den Jugendlichen nicht zugänglich zu sein. Der Politikunterricht hat die Aufgabe, Schüler*innen Bildungssprache zu vermitteln. Dabei ist das Ziel, eine Brücke zwischen Alltagssprache und Fachsprache zu schlagen, um sukzessive bildungssprachliche Kompetenzen aufzubauen. Welche Anforderungen haben wir an die Schüler*innen zu welchem Zeitpunkt in ihrer Schullaufbahn und wie können wir diese Kompetenzen konkret aufbauen? Welche Gelingensfaktoren benötigt es, um die Bildungssprache zu erlernen? Diese Fragen werden im Seminar aufgegriffen und praktisch bearbeitet. Neben der Beschäftigung mit Bildungssprache und verschiedenen sprachbildenden Ansätzen (sprachsensibler Fachunterricht, durchgängige Sprachbildung und adaptive Sprachbildung) wird vor allem die mündliche Interaktion im Politikunterricht in den Blick genommen.

Es soll untersucht werden, auf welche sprachlichen Hürden die Schüler*innen in mündlichen Interaktionssituationen des Politikunterrichts treffen sowie, welche Unterstützungsmöglichkeiten für eine inklusive politische Sprachbildung im Unterricht sinnvoll sein können.

Titel der LV	Seminar Politische Bildung u. Corona			
Lehrkraft	Prof. Dr. Anja Besand			
Tag / Zeit / Ort	DI/9.20-10.50 Uhr/digital			
Einschreibung / Anmeldung	OPAL: www.tu-dresden.de/phil/ifpw			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Studiengang	Studien- Jahr	Modul- Nummer	Prüfungs- Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.	SLK-SEMS- DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY- DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS- DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

In diesem projektorientierten Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Angebote zur politischen Bildung im Kontext der Corona-Virus-Pandemie eigentlich sinnvoll wären. Den Ausgangspunkt bildet dabei eine Spurensuche, in der wir zusammentragen, wie die schulische und außerschulische politische Bildung auf die Herausforderung reagiert haben und welche Bedarfe entstanden sind. Im Anschluss geht es dann ganz praktisch darum, Angebote zu konzipieren oder auch Leitfäden zur Orientierung und Unterstützung zu entwickeln, die öffentlich bereitgestellt und von den Praktiker*innen vor Ort genutzt werden können. Das Seminar wird als digitales Seminar angeboten – es ist kein Lektüreseminar – es finden wie gewohnt regelmäßige Treffen über Videokonferenzsysteme statt, in denen Zusammenhänge diskutiert und studentische Präsentationen vorgestellt werden.

Titel der LV	Seminar Mittendrin statt nur dabei? Integration u. politische Bildung
---------------------	--

	zusammendenken			
Lehrkraft	Laura Rind-Menzel			
Tag / Zeit / Ort	DO/9.20-10.50 Uhr/digital			
Einschreibung / Anmeldung	OPAL: www.tu-dresden.de/phil/ifpw			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.	SLK-SEMS-DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS-DAZ-POL		lektürebezogene Aufgabe
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

Integration betrifft jeden Menschen: Denn auf individuelle Weise möchte Jede*r kulturell, strukturell sowie sozial dazugehören. In einer Einwanderungsgesellschaft, die bereits mehrere Generationen von Einwanderern umschließt, geht es – von hilfsbedürftigen Neuzuwanderer*innen abgesehen – folglich nicht mehr um Integrationspolitik für Migrant*innen, sondern um **Teilhabeorientierung für alle**.¹ Damit Menschen gesellschaftlich teilhaben wollen, ist es unerlässlich, dass sie sich auch auf emotionaler Ebene als Teil eines Ganzen (einer Gruppe/ einer Sache/ eines Systems/ einer gesellschaftlichen Ordnung...) verstehen. Eine solche Form der Identifikation setzt wiederum voraus, dass man sich repräsentiert und gehört fühlt.

Die Aufgabe politischer Bildung besteht diesbezüglich darin, **diversitätssensible Angebote bereitzustellen, die es allen Menschen ermöglichen, Teil der Gesellschaft zu werden, in welcher sie idealerweise mündig partizipieren (lernen)**. Damit (Politik-) Lehrer*innen und politische Bildner*innen diese Bestrebungen mittragen können, müssen sie sich über die Voraussetzungen und Anforderungen von Teilwertungsprozessen im Klaren sein. Das Seminar möchte Sie an dieser Stelle dabei unterstützen, diesbezügliche Vorstellungen in Breite zu überblicken, indem folgende Fragestellungen tiefgreifend beleuchtet werden:

- Welche vielfältigen Vorstellungen existieren in der politischen Bildung und ihren einzelnen

¹ Klaus Bade, zitiert nach: <http://www.tagesspiegel.de/politik/vor-der-regierungsbildung-integration-muss-weg-vom-innenministerium/8894400.html>

Fachdiskursen bezüglich gesellschaftlicher Teilwerdung?

- Was bedeutet Mündigkeit in diesem Sinne – welche Voraussetzungen und Maßnahmen sind damit verbunden?
- Was genau brauchen Menschen laut der politischen Bildung, damit sie Teil der Gesellschaft werden wollen, können und dürfen?
- Welche (Lern-)Angebote stellt die politische Bildung bereit, um Menschen dabei zu unterstützen, Teil der Gesellschaft zu werden?
- Was bedeutet das für mich als zukünftige*r Lehrer*in: Was nehme ich für meine Politikunterrichtsgestaltung mit?

Das Seminar besteht aus einem Einführungsteil, in dem an Ihre Vorerfahrungen und Vorstellungen angeknüpft werden soll. Des Weiteren werden zentrale Definitions- und Verständnisfragen geklärt (z. B.: Welche Vorstellungen von Teilwerdung und Teilhabe bringen Sie mit? Was will politische Bildung wie erreichen? Was versteht man in der Wissenschaft unter Integration?).

Der zweite Teil ist ein Lektürearbeitsteil, in welchem Sie maßgeblich die oben aufgeworfenen Fragen in Verbindung zur Literatur diskutieren. Ermittelte Vorstellungen werden wir angemessen reflektieren und folglich auf die Gestalten von Bildungsangeboten beziehen. Ziel ist es, erworbenes Wissen für Ihren Unterricht gewinnbringend zu operationalisieren.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage findet das Seminar online statt, maßgeblich über die Nutzung von Opal und Zoom.

Modul: Perspektiven der Migrationsforschung

Titel der LV	Seminar: Perspektiven der Migration.			
Lehrkraft	Anke Börsel			
Tag / Zeit / Ort	Di (5) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	in der ersten Seminarsitzung am 27.10.2020			
Teilnahmevoraussetzung	Keine			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.	SLK-SEGS-DAZ-MIG		Kombinierte Arbeit
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.	SLK-SEMS-DAZ-MIG		Kombinierte Arbeit
	1.	SLK-SEOS-DAZ-MIG		Kombinierte Arbeit
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ-MIG		Kombinierte Arbeit
	2.			

	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS-DAZ- MIG		Kombinierte Arbeit
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

„Ausgehend von aktuellen und regionalen Bezügen (geplant ist eine Zusammenarbeit mit dem theater junge generation dresden bei der mobilen Inszenierung des Kinderbuchs „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“) werden wir im Seminar diejenigen Themen vertiefen, die in der Migrationsforschung eine hohe Relevanz haben und in der Lehrkräfteprofessionalisierung zeitgemäß geboten sind, um im Handlungsfeld Schule gut bestehen zu können. Wir bearbeiten verschiedene Facetten von Migration und Sprache in einer interdisziplinären Perspektive mit einem besonderen Fokus auf Lehrer/-in-Handeln in Schule und Ausbildung in der Migrationsgesellschaft und nutzen dafür aktuelle Beispiele, die wir z. T. um einen europäischen Blick erweitern.“

Literatur:

Eichinger, L. M.; Plewnia, A.; Steinle, M. (Hg.) (2011): Sprache und Integration. Über Mehrsprachigkeit und Migration. Tübingen: Narr (Studien zur deutschen Sprache, 57).

El-Mafaalani, A. (2018): Das Integrationsparadox. Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt. 2. Auflage. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Gogolin, I. (2020): Sprachliche Förderung, sprachliche Bildung und Lernen im Deutschen als Zweitsprache während und nach der Pandemie. In: Detlef Fickermann und Benjamin Edelstein (Hg.): "Langsam vermissen ich die Schule ...". Schule während und nach der Corona-Pandemie. 1. Auflage. Münster: Waxmann (Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis - Beiheft, 16), S. 175–189.

Mecheril, P.; Kalpaka, A.; Melter, C.; Dirim, I.; Castro Valera, M. (Hg.) (2010): Migrationspädagogik. Weinheim, Basel: Beltz Verlag (Studium Paedagogik).

Mecheril, P.; Quehl, T. (Hg.) (2006): Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. Münster: Waxmann Verlag (Linguistik).

MIDEM 2019: Migration und Europa. Jahresbericht 2019, Dresden.

Wernsing, S.; Geulen, Ch.; Vogel, K. (Hg.) (2018): Rassismus. Die Erfindung von Menschenrassen. Deutsches Hygiene-Museum; Wallstein-Verlag; Ausstellung Rassismus: Die Erfindung von Menschenrassen. Göttingen: Wallstein Verlag.

Titel der LV	Seminar Die sog. „Flüchtlingskrise“ und DaF/DaZ
---------------------	--

Lehrkraft	Michael Dobstadt			
Tag / Zeit / Ort	Mi (3) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital umgesetzt; ausgewählte Einzeltermine ggf. in Präsenz. Weitere Details zur Umsetzung werden zur Einschreibung via OPAL bekannt gegeben.			
Einschreibung / Anmeldung	Opal			
Teilnahmevoraussetzung	keine			
Studiengang	Studienjahr	Modulnummer	Prüfungsnummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1			
	2	SLK-SEGS-DAZ-MIG		Teilnahme
	3			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1			
	2	SLK-SEOS-DAZ-MIG		Teilnahme
	3			
	4			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1	SLK-SEGY-DAZ-MIG		Teilnahme
	2			
	3			
	4			
	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1	SLK-SEBS-DAZ-MIG		Teilnahme
	2			
	3			
	4			
	5			

Kommentar:

Die sog. „Flüchtlingskrise“ stellt für die deutsche Gesellschaft, aber auch für das Fach DaF/DaZ eine beispiellose Herausforderung dar; und zugleich eine große Chance. So ist dank des rasanten Anstiegs der Zuwandererzahlen und der Überzeugung, dass „Sprache der Schlüssel zur Integration“ (Ex-Bundesinnenminister Thomas de Maizière) sei, das Fach DaF/DaZ (und nebenbei auch die prekären Arbeitsbedingungen der DaF/DaZ-Lehrkräfte in Deutschland, vgl. Leipziger Erklärung 2016) ganz neu in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt worden. Im Seminar sollen möglichst viele Aspekte der vielschichtigen Thematik zur Sprache kommen. Wir werden uns mit der sog. „Flüchtlingskrise“ selbst, ihren Hintergründen und ihrem Verlauf, aber auch mit ihrer diskursiven Konstruktion und ihren diskursiven Effekten (Stichwort „Leitkulturdebatte“) beschäftigen. Wir werden nach den Integrationskonzepten und -maßnahmen (wie z.B. den Integrations- und Orientierungskursen) fragen, mit denen die Bundesrepublik Deutschland sowie das Land Sachsen auf die Zuwanderung reagieren. Dabei wird zu diskutieren sein, warum eine Reihe dieser Angebote Geflüchteten nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Wir werden Initiativen kennenlernen, die diese Lücke füllen und deren Mitglieder sich als ehrenamtliche SprachbegleiterInnen um Geflüchtete kümmern, die keinen Anspruch auf reguläre Deutschkurse haben. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf dem Komplex „Integration und Sprache“ liegen; ein weiterer auf Konzepten zum (schulischen und außerschulischen) Deutschwerb speziell für Geflüchtete. Wir werden einschlägiges Lehr- und Lernmaterial analysieren;

und auch einen Blick auf literarische und filmische Verarbeitungen der Thematik werfen. Die übergreifenden Fragestellungen lauten dabei, welchen Deutschunterricht Geflüchtete wollen und brauchen; und welche Konzepte und Herangehensweisen geeignet sind, um ihre „partizipative Integration“ (Leipziger Erklärung 2016) zu unterstützen und zu fördern.

Literatur:

Böckling, Dominic (2016): Arbeitsheft Deutschkurs: Dresden: Initiative Deutschkurse für Asylsuchende (IDA).

Cölfen, Hermann; Januschek, Franz (2016): Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie (OBST) 89: Flucht_Punkt_Sprache.

Eichstaedt, Annett; Jung, Matthias; Kniffka, Gabriele; Middeke, Annegret (2017): Wie schaffen wir das? Beiträge zur sprachlichen Integration geflüchteter Menschen. Göttingen: Universitätsverlag (MatDaF 97).

Kobelt, Ann-Kathrin; García Centeno, Anja (2017): Deutsch von Anfang an für Flüchtlinge fördern. DaF-Angebote für Geflüchtete im Spannungsfeld von Theorie und Praxis, Institution und Ehrenamt. Dokumentation des 1. Fachtags DAFF (Praxismaterialien des Zentrums für Integrationsstudien, Bd. 1). <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa-227547>.

Krumm, Hans-Jürgen (2015): Was Freiwillige bei der Sprachunterstützung brauchen - und was nicht. [http://www.idvnetz.org/Dateien/HJKrumm Kleiner Leitfaden fuer SprachhelferInnen.pdf](http://www.idvnetz.org/Dateien/HJKrumm%20Kleiner%20Leitfaden%20fuer%20SprachhelferInnen.pdf).

Leipziger Erklärung der DaF/DaZ-Institute in Deutschland zur sogenannten „Flüchtlingskrise“. In: Cölfen et al. 2016, 231-235.

Münkler, Herfried; Münkler, Marina (2016): Die neuen Deutschen. Ein Land vor seiner Zukunft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Rösinger, Christiane (2017): Zukunft machen wir später. Meine Deutschstunden mit Geflüchteten. Frankfurt/Main: Fischer.

Varatharajah, Senthuran (2016): Vor der Zunahme der Zeichen. Roman. Frankfurt a. Main: Fischer.

Filme:

Club Europa (D 2017. Regie: Franziska M. Hoenisch).

Willkommen auf Deutsch (D 2014. Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler).

Titel der LV	Ringvorlesung online Bildungssprache(n) & Sprach(en)bildung. Perspektiven auf ein wirkmächtiges Konstrukt und seine Praktiken
Lehrkraft	TU Dresden (Professur für Deutsch als Fremdsprache und Zentrum für Integrationsstudien) in Kooperation mit den Universitäten Wien und Wuppertal
Tag / Zeit / Ort	Di (7) Beginn: 13.10.20
Einschreibung / Anmeldung	www.tu-dresden.de/zfi/bildungssprachen . opal

Teilnahmevoraussetzung	keine			
Studiengang	Studienjahr	Modulnummer	Prüfungsnummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1			
	2	SLK-SEGS-DAZ-MIG		Teilnahme
	3	SLK-SEGS-DAZ-IL		lektürebezogene Aufgabe
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1			
	2	SLK-SEOS-DAZ-MIG		Teilnahme
	3	SLK-SEOS-DAZ-IL		lektürebezogene Aufgabe
	4			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1	SLK-SEBS-DAZ-MIG		Teilnahme
	2	SLK-SEGY-DAZ-IL		lektürebezogene Aufgabe
	3			
	4			
	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1	SLK-SEBS-DAZ-MIG		Teilnahme
	2	SLK-SEBS-DAZ-IL		lektürebezogene Aufgabe
	3			
	4			
	5			

Kommentar:

In den letzten Jahren ist mit Blick auf die Problematik der Benachteiligung von Kindern aus „bildungsfernen Schichten“ und mit „Migrationshintergrund“ der Begriff der „Bildungssprache“ (Gogolin 2009) zu einem Schlüsselbegriff im Diskurs um Schule und Bildung geworden.

Wenn von „Bildungssprache“ die Rede ist, geht es einerseits um die Gewährung bzw. Verweigerung des Zugangs zu gesellschaftlichen Ressourcen qua Sprache. Andererseits geht es um ein damit verknüpftes Verständnis von Sprache, um ein Verständnis des Verhältnisses von Sprache und Subjekt, und damit um ein Bündel von bislang kaum durchschauten Konzeptualisierungen, Zuschreibungen, Narrativen und schließlich auch Praktiken. Diese gilt es kritisch zu reflektieren und besser zu verstehen. Denn sie konstituieren Bildungssprache als ein enorm wirkmächtiges Konstrukt in unterschiedlichen Bildungskontexten. Dessen Potenzial soll dabei nicht zuletzt in der Lenkung der Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Sprache im Bildungsprozess gesehen werden. Um ihr Rechnung zu tragen, erscheint im Kontext dieser Ringvorlesung der Begriff der Bildungssprache mit dem Begriff der Sprachenbildung verkoppelt. Impliziert ist, dass Sprachenbildung eine Aufgabe nicht nur der Schule sein kann, sondern aller Bildungsinstitutionen sein muss: von der Elementarpädagogik bis zur Hochschule. Dabei spielt die Zusammenarbeit der jeweiligen Bildungsinstitutionen mit anderen Akteur*innen und Einrichtungen eine wichtige Rolle. Sprachenbildung wird als Aufgabe aller an Bildungsprozessen Beteiligter verstanden und erfordert dementsprechend interdisziplinäre Zugänge, wie sie in dieser Ringvorlesung zur Sprache kommen.

Die Online-Ringvorlesung wird von der TU Dresden (Professur für Deutsch als Fremdsprache und Zentrum für Integrationsstudien) in Kooperation mit den Universitäten Wien und Wuppertal veranstaltet. Weitere Informationen zum Format, zum Inhalt und zu den Teilnahmemöglichkeiten und -bedingungen finden Sie hier: www.tu-dresden.de/zfi/bildungssprachen.

Für die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung erhalten Sie einen Teilnahmechein; einen Leistungsnachweis können Sie ebenfalls erwerben. Nähere Informationen dazu gibt es auf OPAL sowie in der Online-Einführungssitzung am 13. Oktober.

Für den Erwerb eines Leistungsscheins ist die Einschreibung auf OPAL Voraussetzung. Wenn Ihnen der Teilnahmechein ausreicht, können Sie diesen auch über das *studium generale* erwerben.

Modul: Interkulturelles Lernen

Titel der LV	Seminar: Textlinguistik unter der Betrachtung interkultureller Fragestellungen			
Lehrkraft	Shushan Khachatryan			
Tag / Zeit / Ort	Fr (3) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt			
Einschreibung / Anmeldung	Über OPAL			
Teilnahmevoraussetzung	Basismodule B1, B2 und B3			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.	SLK-SEGS-DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEMS-DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEOS-DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEGY-DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe
	4.	SLK-SEGY-DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe

	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEBS- DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe
	4.	SLK-SEBS- DaZ-IL		Lektürebezogene Aufgabe
	5.			

Kommentar:

Der Zusammenhang von Sprache, Kultur und Denken ist ein Phänomen, über das im wissenschaftlichen Diskurs sehr lange gestritten wird. Kulturelle Gegebenheiten können sich nicht nur in der Semantik, Lexik und Grammatik der Einzelsprachen niederschlagen, sondern können auch die Text- und Diskursebene prägen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwieweit Texte bzw. Textsorten kulturell-einzelsprachlich geprägt sind und wie die jeweilige textsortenspezifische Ausprägung in interkulturellen Begegnungssituationen, unter anderem im universitären Verwendungskontext des DaF/DaZ, zu Missverständnissen führen kann.

Im Fokus unserer Betrachtung stehen Texte wissenschaftlicher Kommunikation. Anhand ausgewählter Beispiele universitärer Textsorten werden im Rahmen dieses Seminars die spezifischen Prägungen der Lern(er)- und Wissenschaftskulturen aus kontrastiver Sicht behandelt und kritisch hinterfragt.

Literatur:

Clyne, M. (1991): Zu kulturellen Unterschieden in der Produktion und Wahrnehmung englischer und deutscher wissenschaftlicher Texte. In: Info DaF, Jahrgang 18, Heft 4, S. 376-383.

Eßer, R. (2000): Schreiben im Vergleich. Kulturelle Geprägtheit wissenschaftlicher Textproduktion und ihre Konsequenzen für den universitären DaF-Unterricht. In: Krumm, Hans-Jürgen (Hg.), Erfahrungen beim Schreiben in der Fremdsprache Deutsch. Innsbruck; Wien; München: Studienverlag, S. 56-108.

Fix, U. (2011): Was ist kulturspezifisch an Texten? Argumente für eine kulturwissenschaftlich orientierte Textsortenforschung. Russische Grammatik. Veröffentlichungen des Russischen Germanistenverbandes VIII, S. 172-183.

Stezano Cotelo, K. (2008): Verarbeitung wissenschaftlichen Wissens in Seminararbeiten ausländischer Studierender: eine empirische Sprachanalyse. München: Iudicium.

Venohr, E. (2018): Wissenschaftskulturen kontrastiv beschreiben – Zwischen Textlinguistik und interkultureller Kommunikation. In: Wowro, Iwona; Jakosz, Mariusz; Koziół, Renata (Hg.), Sprachliche Dimensionen der Fremdheit und Andersartigkeit. Frankfurt am Main: Peter Lang, S. 151-163.

Eine vollständige Literaturliste wird über OPAL zur Verfügung gestellt.

Modul: Sprache im Fach

Titel der LV	Seminar: Sprache im Fach II
Lehrkraft	Julia Welchering
Tag / Zeit / Ort	Di (3) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.
Einschreibung /	Über OPAL

Anmeldung				
Teilnahmevoraussetzung	Basismodule B1, B2 und B3 für Studierende des Erweiterungsfaches Germanistik-Studierende: Basismodule in germanistischer Sprachwissenschaft und DaF			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEGS-DAZ-SF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEMS-DAZ-SF		Projektarbeit
	3.	SLK-SEOS-DAZ-SF		Projektarbeit
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEGY-DAZ-SF		Projektarbeit
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEBS-DAZ-SF		Projektarbeit
	4.			
	5.			

Kommentar:

Dieses Seminar ist als Vertiefungskurs zu Sprache im Fach I konzipiert und baut auf den dort erarbeiteten Inhalten und Ergebnissen auf, kann aber unabhängig von einem früheren Besuch von Sprache im Fach I belegt werden. Im Fokus stehen Anforderungen bei der Entwicklung von sprachsensiblen bzw. sprachbewussten Materialien im Fachunterricht aller Schulstufen, insbesondere zur Stimulierung und Unterstützung von mündlicher und schriftlicher Sprachproduktion.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet eine Analyse und Entwicklung von unterstützenden Materialien für eine gelingende Kommunikation zwischen Schule und mehrsprachigen Eltern. In diesem Zusammenhang wird das Konzept der „Leichten Sprache“ auf Eignung in diesem Kontext diskutiert und für die Zielgruppe angepasst, um z. B. Elternbriefe in verständlicher Sprache zu erstellen. Die Ergebnisse fließen direkt in die Arbeit des Netzwerks Eltern-Schul-Kommunikation (NESK) ein:

NESK, initiiert vom EF DaZ und dem Referat Antidiskriminierung, Migration und Internationales der GEW sowie der Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen e.V. (LAG pokuBi) bietet eine Plattform für den Austausch zwischen verschiedenen Akteur_innen im System Schule. In Rahmen dieses Seminars von EF-Studierenden entwickelte Elternbrief-Vorlagen wurden in der Vergangenheit bereits auf den Seiten der GEW (Link) veröffentlicht und in der Praxis eingesetzt.

Literatur und Arbeitsaufträge werden über OPAL bekanntgegeben.

Titel der LV		Schnittstelle von Sprache im Fach und Diagnostik			
Lehrkraft		Anke Börsel			
Tag / Zeit / Ort		Mi (2) Dies ist eine Präsenzveranstaltung. Gemäß den Corona-Auflagen wird die Lehre in geteilten (Klein-)Gruppen stattfinden. Der Veranstaltungsraum für die Präsenztermine wird in einer zentralen Übersicht auf der Website der Fakultät bis Mitte September 2020 veröffentlicht. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung		in der ersten Seminarsitzung in Präsenz am 28.10.2020			
Teilnahmevoraussetzung		Empfohlen: Basismodule B1, B2 und B3			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis	
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.				
	2.				
	3.	SLK-SEGS-DAZ-SF		Projektarbeit	
	3.	SLK-SEGS-DAZ-LLF		Projektarbeit	
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.				
	2.				
	3.				
	4.	SLK-SEMS-DAZ-SF		Projektarbeit	
	4.	SLK-SEOS-DAZ-SF		Projektarbeit	
	4.	SLK-SEMS-DAZ-LLF		Projektarbeit	
	4.	SLK-SEOS-DAZ-LLF		Projektarbeit	
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.				
	2.				
	3.				
	4.	SLK-SEGY-DAZ-SF		Projektarbeit	
	4.	SLK-SEGY-DAZ-LLF		Projektarbeit	
	5.				
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.				
	2.				
	3.				
	4.	SLK-SEBS-DAZ-SF		Projektarbeit	
	4.	SLK-SEBS-DAZ-		Projektarbeit	

		LLF		
	5.			

Kommentar:

In unserer Seminarreihe bearbeiten wir verschiedene aktuelle Fragen und Entwicklungsaufgaben im Bereich von Deutsch als Zweitsprache und sprachlicher Bildung in der Schule, so u.a.:

- zur Sprachdiagnostik im Kontext des Fachunterrichts, z. B. die sprachliche Umsetzung einer Aufgabenbearbeitung jenseits der inhaltlichen Ebene oder die Beobachtung mit dem Instrument SIOF sowie das darauf basierte kollegiale Auswertungs- und Feedbackgespräch;
- in engem Zusammenhang damit die didaktische Gestaltung einer sprachlich angereicherten Lernumgebung im unterschiedlichen Fächern der Berufsschule, z. B. zur Arbeit mit mündlichen und schriftlichen Sachtexten und
- den Bedarf der Diagnostik von DaZ+ (plus Förderschwerpunkt Sprache), der sich im regionalen Grundschul-Kontext ergibt.

Die Möglichkeit zur praktische Erprobung in verschiedenen Schulen ergänzt unsere Seminararbeit.

Literatur:

Echevarria, J.; Vogt, M.; Short, D. J. (2017): Making content comprehensible for English learners. The SIOF Model. 5th edition. Boston, Columbus, Indianapolis, New York, San Francisco, Upper Saddle River, Amsterdam, Cape Town, Dubai: Pearson (Always learning).

Scharff Rethfeldt, W.; Heinzemann, B. (2020): Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept. 2., aktualisierte Auflage.

Haberzettl, S. (2015): Schreibkompetenz bei Kindern mit DaZ und DaM. In: Giulio Pagonis und Hana Klages (Hg.): Linguistisch fundierte Sprachförderung und Sprachdidaktik. Grundlagen, konzepte, desiderate. Berlin, Germany: De Gruyter (DaZ-Forschung, Band 7), S. 47–69.

Thürmann, E.; Vollmer, H. J. (2013): Schulsprache und Sprachsensibler Fachunterricht: Eine Checkliste mit Erläuterungen. In: Charlotte Röhner und Britta Hövelbrinks (Hg.): Fachbezogene Sprachförderung in Deutsch als Zweitsprache. Theoretische Konzepte und empirische Befunde zum Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen. Weinheim, Basel: Beltz-Juventa, 212 - 234.

Modul: Modellierung, Erwerb und Diagnostik sprachlicher Kompetenzen

Titel der LV	Seminar: Modellierung, Erwerb und Diagnostik sprachlicher Kompetenzen.			
Lehrkraft	Anke Börsel			
Tag / Zeit / Ort	Di (6) <i>Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.</i>			
Einschreibung / Anmeldung	In der ersten Seminarsitzung am 27. Oktober 2020			
Teilnahmevoraussetzung	empfohlen: Basismodule 1, 2, 3			
Studiengang	Studien- Jahr	Modul- Nummer	Prüfungs- Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.	SLK-SEGS-DAZ- MED		Klausur
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEMS-DAZ-		Klausur

		MED		
	3.	SLK-SEOS-DAZ-MED		Klausur
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.			
	2.	SLK-SEGY-DAZ-MED		Klausur
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEBS-DAZ-MED		Klausur
	4.			
	5.			

Kommentar:

Im Seminar werden die Erkenntnisse, Zielsetzungen und Verfahren der Sprachstandsdiagnostik für Deutsch als Zweitsprache vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstandes vorgestellt und diskutiert. Ihre Potentiale und Grenzen hinsichtlich der durch sie gewährten Einblicke in die Sprachaneignungsprozesse von Kindern und Jugendlichen werden kritisch betrachtet. Gesonderte Schwerpunkte bilden die Altersspezifik im Prozess der Sprachstandsdiagnose, die Förderprognostik und die regional-vergleichende Spezifik in Hinblick auf den Arbeits- und Entwicklungsstand an KiTas und Schulen im Freistaat Sachsen. Grundlegend für unsere Seminararbeit sind ausgewählte Instrumente zur Sprachstandsdiagnostik.

Modul: Lehren und Lernen im Fach Deutsch als Zweitsprache

Titel der LV	Seminar: Theater- und Spracharbeit			
Lehrkraft	Julia Welchering			
Tag / Zeit / Ort	Di (4) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten; Einzeltermine können nach Absprache in Präsenz stattfinden. Der Veranstaltungsraum für die Präsenztermine wird in einer zentralen Übersicht auf der Website der Fakultät bis Mitte September 2020 veröffentlicht. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Über OPAL			
Teilnahmevoraussetzung	Basismodule B1, B2, B3 und Modul „Modellierung, Erwerb und Diagnostik sprachlicher Kompetenzen“ (MED)			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.	SLK-SEGS-DAZ-IL		Projektarbeit und/oder lektürebezogene Aufgabe
	3.	SLK-SEGS-		Projektarbeit

		DAZ-LLF		
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEMS- DAZ-IL		Projektarbeit und/oder lektürebezogene Aufgabe
	3.	SLK-SEOS- DAZ-IL		Projektarbeit und/oder lektürebezogene Aufgabe
	4.	SLK-SEMS- DAZ-LLF		Projektarbeit
	4.	SLK-SEOS- DAZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.			
	2.			
	3.			
	4.	SLK-SEGY- DAZ-LLF		Projektarbeit
	5.	SLK-SEGY- DAZ-IL		Projektarbeit und/oder lektürebezogene Aufgabe
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.			
	2.			
	3.			
	4.	SLK-SEBS- DAZ-LLF		Projektarbeit
	5.	SLK-SEBS- DAZ-IL		Projektarbeit und/oder lektürebezogene Aufgabe

Kommentar:

Das Dresdner theater junge Generation (tjg.) veranstaltet in den Winterferien 2021 (08.-19.02.21) den sog. Theaterwinter, einen zweiwöchigen Workshop, in dem unter theaterpädagogischer Leitung und auf literarischer Basis mit und durch Grundschüler_innen ein gemeinsames Stück erarbeitet wird. In Kooperation mit dem Erweiterungsfach DaZ wird für die teilnehmenden Kinder mit DaZ täglicher Sprachunterricht angeboten, der von EF-Studierenden konzipiert und durchgeführt werden soll.

Im Seminar „Theater- und Spracharbeit“ soll der DaZ-Unterricht für dieses Format konkretisiert werden. Wir nähern uns dem Thema der Sprach(förder)arbeit im Theaterkontext aus den Ergebnissen vorangegangener Projekte, reflektieren unterschiedliche Herangehensweisen und entwickeln Didaktik-Konzepte und Materialien, die in der späteren Praxis zum Einsatz kommen können. Dabei nehmen wir u. a. folgende Aspekte und Fertigkeiten näher in den Blick: Pädagogisches Handeln, Wortschatzarbeit, Grammatik, Feedback und Fehlerkorrektur, Sprechen, Zuhören, Vorlesen, Sprachspiele und Mnemotechniken.

Literatur und Arbeitsaufträge werden über OPAL bekanntgegeben.

Titel der LV	Seminar: Wortschatz und seine Vermittlung im Kontext von Mehrsprachigkeit
Lehrkraft	Shushan Khachatryan
Tag / Zeit / Ort	Do (3) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten; Einzeltermine können nach Absprache in Präsenz stattfinden. Der

	Veranstaltungsraum für die Präsenztermine wird in einer zentralen Übersicht auf der Website der Fakultät bis Mitte September 2020 veröffentlicht. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Über OPAL			
Teilnahmevoraussetzung	Basismodule B1, B2 und B3			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.			
	2.			
	3.	SLK-SEGS-DAZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Mittelschule	1.			
	2.			
	3.			
	4.	SLK-SEMS-DaZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.			
	2.			
	3.			
	4.	SLK-SEOS-DaZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
	5.	SLK-SEGY-DaZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
	5.	SLK-SEBS-DaZ-LLF		Projektarbeit

Kommentar:

Gut ausgebildeter Wortschatz ist ein wichtiger Faktor für einen gelingenden Spracherwerb und -gebrauch im Mehrsprachigkeitskontext. Es ist unbestritten, dass die Erweiterung des Wortschatzes in Kontexten gelingen kann, die für die Erwerbenden emotional bedeutsam sind und in denen sie selbst aktiv werden. Handlungsorientierte und lernerbezogene Methoden bieten im DaZ-Unterricht die Möglichkeit, eine solche Lernumgebung zu schaffen, in welcher implizit und explizit Wortschatz gelernt und erweitert werden kann.

Im Rahmen unseres Seminars werden wir zum einen theoretische Einblicke in die Entwicklung und den Erwerb von Wortschatz von Kindern und Jugendlichen gewinnen. Zum anderen werden wir uns mit den methodischen Verfahren zur Wortschatzvermittlung beschäftigen und damit kritisch auseinandersetzen.

Literatur:

Aitchison, J. (1997): Wörter im Kopf. Eine Einführung in das mentale Lexikon. Aus dem Englischen von Martina Wiese. Tübingen: Max Niemeyer.

Apeltauer, E. (2010): Wortschatzentwicklung und Wortschatzarbeit (Kap. C9). In: Ahrenholz, Bernd; Oomen-Welke, Ingelore (Hg.), Deutsch als Zweitsprache. [Deutschunterricht in Theorie und Praxis, 9]. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 239-252.

Kuhs, K.; Merten, S. (2019) (Hrsg): Arbeiten am Wortschatz. Schreiben. [KOLA, 23]. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.

Pohl, I.; Ulrich, W. (2011) (Hrsg): Wortschatzarbeit. [Deutschunterricht in Theorie und Praxis, 7]. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Eine vollständige Literaturliste wird über OPAL zur Verfügung gestellt.

Titel der LV	Vorlesung Sprachkreativität, Sprachreflexion, Sprachspiel, symbolische und literarische Kompetenz: Grundlagen und Aspekte einer literarisch und kulturwissenschaftlich orientierten Fremd- und Zweitsprachendidaktik (DaF/DaZ)			
Lehrkraft	Michael Dobstadt			
Tag / Zeit / Ort	Do (6) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Opal			
Teilnahmevoraussetzung	empfohlen: Basismodule 1, 2, 3			
Studiengang	Studienjahr	Modulnummer	Prüfungsnummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1			Projektarbeit
	2			
	3	SLK-SEGS-DAZ-LLF		
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1			Teilnahme
	2			
	3			
	4	SLK-SEOS-DAZ-LLF		
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1			Teilnahme
	2			
	3			
	4	SLK-SEGY-DAZ-LLF		

	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1			
	2			
	3			
	4	SLK-SEBS-DAZ-LLF		Teilnahme
	5			

Kommentar:

Die Vorlesung und ihre Themen sind Teil eines langfristigen Projekts, Bausteine für eine zeitgemäße Fremd- und Zweitsprachendidaktik DaF/DaZ zu entwickeln. „Zeitgemäß“ meint: mit Blick auf die von Migration, Multikulturalität und Multilingualität einerseits, von einer anscheinend unaufhaltsamen Ökonomisierung und einer neoliberalen Agenda andererseits bestimmte (Welt-)Gesellschaft des 21. Jahrhunderts, in der die überkommenen Einteilungen in fremd und vertraut, eigene und fremde Kultur, Mutter- und Fremdsprache usw. immer weniger greifen. Grundgedanken sind, dass Sprache nicht nur ein Instrument ist zum Austausch von (nur auf den ersten Blick identischen und transparenten) Bedeutungen, sondern auch ein nie völlig zu vereindeutigender und zu beherrschender Symbolzusammenhang; dass Sprachkompetenz daher immer auch ein Moment von Inkompetenz innewohnt, weil niemand die Sprache, die er oder sie spricht, vollständig kontrolliert; dass Sprachenlernen ein kreativer Prozess ist im Spannungsfeld von Konvention und Innovation; dass sich Bedeutungen keiner ‚Kultur‘ eindeutig zuweisen lassen, weil ‚Kultur‘ ein perspektivenabhängiges Konstrukt und die vermeintliche „Kulturspezifik“ einer Bedeutung (nur) eine (weitere) Zuschreibung ist; und dass erfolgreiches Kommunizieren „in a global age requires competencies other than mere efficiency“ (Claire Kramersch). Damit geht die neu zu konturierende Fremd- und Zweitsprachendidaktik DaF/DaZ in einigen zentralen Aspekten über den ‚real existierenden‘ kommunikativen und interkulturellen Fremdsprachenunterricht hinaus. In ihrem ersten Teil wird die Vorlesung vor dem Hintergrund einer Rekonstruktion zentraler Motive dieses Fremdsprachenunterrichts, wie sie sich u.a. auch im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) kodifiziert finden, die Hintergründe, Entstehungsbedingungen und Begründungen der genannten Einsichten und Konzepte herausarbeiten und zur Diskussion stellen. Im zweiten Teil stehen konkrete Veränderungs-, Anwendungs- und Umsetzungsperspektiven im Fokus. Wir werden uns mit neuen Lehr- und Lernzielen wie „symbolic competence“ (Kramersch), „symbolischer Beweglichkeit“ (Warner/Gramling), „Diskursfähigkeit“ (Hallet, Altmayer) und „kreativ-poetischer Mitgestaltung“ (Riedner/Dobstadt) beschäftigen; wir werden einen Blick werfen auf die (noch sehr jungen) Überlegungen, DaF/DaZ zu dekolonisieren; wir werden Ansätze in Augenschein nehmen, die für eine Aufwertung der Literatur – besser gesagt: des Literarischen – in der Fremd- und Zweitsprachenvermittlung plädieren (Kramersch, Dobstadt/Riedner, Schweiger); diese verbinden sich dabei oft mit einer kulturwissenschaftlichen Reflexionsperspektive, die Kommunikation als einen nicht-neutralen Prozess der diskursiven Herstellung von Wirklichkeit (Altmayer, Mills) begreift, in dem es nicht zuletzt um die Durchsetzung von bestimmten Deutungen geht; schließlich rücken spielerisch-kreative (Belke), sprachreflexive und sogar ironisch-ambige Vermittlungsformen in den Fokus. Die Vorlesung versteht sich als eine Einladung zum gemeinsamen Nach- und Weiterdenken. Sie wird daher dialogisch und interaktiv angelegt sein, d.h. es wird immer wieder Gelegenheit zum Fragen und zur (hoffentlich kontroversen) Diskussion geben.

Literatur:

Altmayer, Claus (Hrsg.) (2016): Mitreden. Diskursive Landeskunde für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Klett.

Belke, Gerlind (2007): Poesie und Grammatik. Kreativer Umgang mit Texten im Deutschunterricht

mehrsprachiger Lerngruppen. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Dobstadt, Michael; Riedner, Renate (2017): Von der Literatur lernen / Learning from literature. <https://www.goethe.de/de/spr/mag/idt/von.html>

Hallet, Wolfgang (2009a): ‚Ways of being in the world‘. Diskursfähigkeit als Kompetenzziel und die Inhaltsorientierung des Fremdsprachenunterrichts. In: Bausch, Karl-Richard; Burwitz-Melzer, Eva; Königs, Frank G.; Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht im Spannungsfeld von Inhaltsorientierung und Kompetenzbestimmung. Arbeitspapiere der 29. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr, 68-77.

Knappik, Magdalena; Dirim, Inci; Döll, Marion (2013): „Sollen unsere Kinder von Kopftuchträgerinnen unterrichtet werden?!“ Warum das Forschungsgebiet Deutsch als Zweitsprache sehr viel mehr berücksichtigen muss als Sprachförderung - Versuch einer Klärung. In: ÖDaF-Mitteilungen 29, 2, 7-15.

Kramsch, Claire (2006): From Communicative Competence to Symbolic Competence. In: The Modern Language Journal 90, 2, 249-252.

Mills, Sara (2007): Diskurs. Begriff, Theorie, Praxis. Tübingen: Francke.

Riedner, Renate; Dobstadt, Michael (2018): Geteilte Geschichte: Erinnerungsorte/Shared history: Sites of memory. In: Magazin Sprache. <https://www.goethe.de/de/spr/mag/21325739.html>.

Riedner, Renate; Dobstadt, Michael (2019): „Winks upon winks upon winks“ – Plädoyer für eine literarische Perspektive auf Sprache und Kultur im Kontext von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 42/2016, 39-61.

Warner, Chantelle; Gramling, David (2014): Kontaktpragmatik – fremdsprachliche Literatur und symbolische Beweglichkeit. In: DaF 51/2, 67-76.

Titel der LV	Seminar Musik und Audio Literacy im DaF/DaZ-Unterricht			
Lehrkraft	Michael Dobstadt			
Tag / Zeit / Ort	Mi (4) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Opal			
Teilnahmevoraussetzung	empfohlen: Basismodule 1, 2, 3			
Studiengang	Studienjahr	Modulnummer	Prüfungsnummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1			
	2			
	3	SLK-SEGS-DAZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1			
	2			
	3	SLK-SEOS-		Teilnahme

		DAZ-LLF		
	4			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1			
	2			
	3	SLK-SEGY- DAZ-LLF		Teilnahme
	4			
	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1			
	2			
	3	SLK-SEBS- DAZ-LLF		Teilnahme
	4			
	5			

Kommentar:

Ausgangspunkt des Seminars sind die Gemeinsamkeiten zwischen Musik und Sprache: Beide Medien sind zeitlich organisiert und arbeiten mit Tonhöhe, Melodie, Klangfarbe, Rhythmus, Tempo und Lautstärke, auch wenn diese in musikalischen und sprachlichen Äußerungen unterschiedlich ausgeprägt sind. Des Weiteren spielt bei beiden Medien die Körperbezogenheit der mit ihnen verbundenen Erfahrung eine wichtige Rolle, und auch ihre Verarbeitung scheint ähnlichen Prozessen zu unterliegen. Vor dem Hintergrund dieser Einsichten wird in der Fremdsprachendidaktik die Rolle der Musik seit den 1990er Jahren zunehmend intensiv diskutiert. Es werden ihre lernfördernden psychohygienischen, emotionalen und suggestiv-kognitionsfördernden Funktionen, aber auch ihre Potenziale zur Förderung kognitiv-reflexiver und kulturbezogener Lernprozesse im Zeichen der Ausbildung einer sog. *Audio Literacy* hervorgehoben. Dabei wird ein sehr weites Verständnis von Musik zugrundegelegt, das neben Musikstücken im engeren Sinne auch akustisch-phonetische und rhythmisch-klangliche Signale und Klangbilder bzw. sog. *soundscape*s umfasst. Des Weiteren wird auf vielfältige intermediale Formen zurückgegriffen: Auf Lieder als Kombination von Text und Melodie, aber auch auf Filmmusik, Musikvideoclips, Klanggedichte. Für den Unterricht mit Kindern in Deutsch als Zweitsprache wurden in den letzten Jahren eine Reihe von didaktischen Konzepten und Lehrmaterialien zur Sprachförderung in Verbindung mit Musik, Tanz und Bewegung entwickelt, die auf musikpädagogischen, psycholinguistischen und lernpsychologischen Ansätzen aufbauen und Musik als Mittel einer integrierten Sprachvermittlung nutzen. Im Seminar sollen - soweit es das verkürzte Semester zulässt - die wichtigsten dieser Herangehensweisen, Ansätze und Konzepte zur Sprache kommen. Leitend ist dabei die These, dass Sprache und Musik nicht nur viele Gemeinsamkeiten aufweisen, sondern dass die Sprache selber über eine musikalische Dimension verfügt, für die es die Lernenden des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im Sinne einer „musikalischen Sprachkompetenz“ (D’Atena 2019: 73) zu sensibilisieren gilt.

Literatur:

Badstübner-Kizik, Camilla (2010): Kunst und Musik im DaF-/DaZ-Unterricht. In: Hans-Jürgen Krumm u.a. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin u. a., 596–1601.

Blell, Gabriele (2017): Musik. In: Surkamp, Carola (Hrsg.): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze – Methoden – Grundbegriffe. Stuttgart: Metzler, 259-262.

Blell, Gabriele; Hellwig, Karl-Heinz (Hrsg.) (1996): Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt/Main.

Blell, Gabriele (2007): Zum Wechselspiel von Text und Musik in einer intermedialen Literatur-

und Kulturdidaktik. In: Hallet, Wolfgang; Nünning, Ansgar (Hrsg.): Neue Ansätze und Konzepte der Literatur- und Kulturdidaktik. Trier: WVT, 311-328.

D'Atena, Alessandra (2019): Die ‚musikalische‘ Beschaffenheit der Sprache in Texten als Komponenten der Literarizität/Poetizität. In: Dobstadt, Michael; Foschi, Marina (Hrsg.): Poetizität interdisziplinär. Poetizität/Literarizität als Gegenstand interdisziplinärer Diskussion: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fremd- und Zweitsprachendidaktik. Loveno di Menaggio: Villa Vigoni, 57-75.

Gaul, Magnus; Nagel, Eva (2016): Sprache lernen durch Singen, Bewegung und Tanz. Kassel: Bosse.

Perner, Matthias (2014): Musik im DaF-Unterricht. Von der Sprache zur Musik und zurück. In: Bernstein, Nils; Lerchner, Charlotte (Hrsg.): Ästhetisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht Göttingen: Universitätsverlag (MatDaF 93), 313-333.

Schwarz, Daniela (2018): Die Verbindung von Sprache und Musik auf Grundlage des neurokognitiven Diskurses. Zur Förderung sprachlicher Qualifikationen durch Sensibilisierung der sprachlichen und musikalischen Grundfähigkeiten. In: Moraitis, Anastasia u.a. (Hrsg.): Sprachförderung durch kulturelles und ästhetisches Lernen. Sprachbildende Konzepte für die Lehrerausbildung. Münster u.a.: Waxmann, 111-141.

Titel der LV	Seminar Fertigkeiten im Deutschen als Fremd- und Zweitsprache			
Lehrkraft	Claudia Oechel-Metzner			
Tag / Zeit / Ort	Mo (3) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Die Einschreibung erfolgt über OPAL ab dem 28.09.2020, 17:00 Uhr.			
Teilnahmevoraussetzung	empfohlen: Basismodule 1, 2, 3			
Studiengang	Studien- jahr	Modulnummer	Prüfungs- nummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1			
	2			
	3	SLK-SEGS-DAZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1			
	2			
	3			
	4	SLK-SEOS-DAZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1			
	2			
	3			
	4	SLK-SEGY-DAZ-		Projektarbeit

		LLF		
	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1			
	2			
	3			
	4	SLK-SEBS-DAZ-LLF		Projektarbeit
	5			

Kommentar:

Ziel des Seminars ist eine Vertiefung innerhalb des Studienfaches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache durch Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Entwicklung kommunikativer Kompetenzen im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Daraus ergeben sich folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Fertigkeiten im Rahmen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
- Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen: Anforderungen an Lernende und didaktisch-methodische Modelle
- Hör-Sehverstehen als ‚5. Fertigkeit‘
- Entwicklung der produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben: Anforderungen an Lernende und didaktisch-methodische Modelle
- Vermittlung der Fertigkeiten einzeln und/oder im Zusammenspiel?

Um Möglichkeiten der praktischen Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse aufzuzeigen, werden Didaktisierungsentwürfe zur Entwicklung ausgewählter Fertigkeiten erarbeitet und diskutiert.

Titel der LV	Seminar Grammatik im DaF- und DaZ-Unterricht			
Lehrkraft	Claudia Oechel-Metzner			
Tag / Zeit / Ort	Mo (4) Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt.			
Einschreibung / Anmeldung	Die Einschreibung erfolgt über OPAL ab dem 28.09.2020, 17:00 Uhr.			
Teilnahmevoraussetzung	empfohlen: Basismodule 1, 2, 3			
Studiengang	Studien-jahr	Modulnummer	Prüfungs-nummer	Prüfungsleistung
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1			
	2			
	3	SLK-SEGS-DAZ-LLF		Projektarbeit
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Oberschule	1			
	2			
	3	SLK-SEOS-DAZ-LLF		Projektarbeit

	4			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Gymnasium	1			
	2			
	3			
	4	SLK-SEGY-DAZ-LLF		Projektarbeit
	5			
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Berufsbildende Schulen	1			
	2			
	3			
	4	SLK-SEBS-DAZ-LLF		Projektarbeit
	5			

Kommentar:

Übergeordnete Ziele des Seminars sind eine Sensibilisierung für Fremdperspektiven auf die deutsche Grammatik und für Besonderheiten der Grammatikvermittlung im zweitsprachlichen Deutschunterricht sowie ein Überblick über aktuelle Vermittlungskonzepte.

Die Seminarteilnehmer*innen befassen sich zunächst mit grundlegenden erwerbs-theoretischen Erklärungsansätzen und relevanten Ergebnissen der Erwerbssequenzforschung. Letztere werden mit den grammatikbezogenen Lernzielvorschlägen in „Profile deutsch“ (2005), den Niveaubeschreibungen für das Deutsche nach den Vorgaben des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), abgeglichen.

Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus auf fremdsprachendidaktischen Gesichtspunkten. Nach der Klärung prinzipieller Unterschiede zwischen linguistischen und didaktischen Grammatiken werden verschiedene Verfahren der Grammatikvermittlung differenziert, DaF/DaZ-Lehrwerke im Hinblick auf die grammatische Progression und die Präsentation grammatischer Themen analysiert sowie Konzepte zur Übung grammatischer Strukturen vorgestellt. Um Möglichkeiten der praktischen Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse aufzuzeigen, werden Didaktisierungsentwürfe erarbeitet und zur Diskussion gestellt.